



Gefahrenstufe 3 - Erheblich



Tendenz: Lawinengefahr nimmt ab
am Dienstag, den 09.01.2024



Tribschnee



2000m

Schneedeckenstabilität: **sehr schlecht**

Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **groß**



Neuschnee



Schneedeckenstabilität: **sehr schlecht**

Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **mittel**

Der viele Neuschnee und insbesondere die oft mächtigen Tribschneeansammlungen müssen an allen Expositionen vorsichtig beurteilt werden.

Die umfangreichen Tribschneeansammlungen können an allen Expositionen und allgemein in hohen Lagen und im Hochgebirge leicht ausgelöst werden oder spontan abgleiten. Lawinen sind manchmal groß. Die Gefahrenstellen liegen vor allem in Kammlagen, Rinnen und Mulden aller Expositionen oberhalb von rund 2000 m.

Der Neuschnee der letzten Tage kann an allen Expositionen oberhalb von rund 1000 m leicht ausgelöst werden oder spontan abgleiten. Die Lawinen sind oft mittelgroß.

Die Gefahrenstellen sind häufig und bei der schlechten Sicht kaum zu erkennen.

Touren und Variantenabfahrten erfordern viel Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr und eine vorsichtige Routenwahl.

Schneedecke

Seit Freitag fielen verbreitet oberhalb von rund 1500 m 40 bis 70 cm Schnee, lokal auch mehr. Montag: Bis am Mittag fallen in allen Höhenlagen bis zu 5 cm Schnee, lokal auch mehr. Der Wind bläst in Kammlagen mäßig bis stark. Der Nordwestwind verfrachtet den Neuschnee intensiv. Neu- und Tribschnee liegen v.a. an Schattenhängen auf einer Kruste.

Tendenz

Markanter Rückgang der Gefahr von trockenen Lawinen mit dem Niederschlagsende.